

PJ Auslandstertial am Hillman Cancer Center, UPMC USA September – November 2015

Organisation im Vorfeld:

Die Bewerbung läuft über Frau Dr. von Levetzow im Haus 16 der Med 1. Ihr lässt man zuerst einen letter of motivation, CV und aktuellen letter of transcript zukommen. In Kürze hatte ich auch schon eine Einladung zu einem Interview erhalten. Dort wird man in einem kurzen Interview in Englisch gefragt, warum man an dem Program teilnehmen möchte, wieso USA, ob man eine onkologische Karriere anstrebt. Schließlich wurde ich noch ein paar Fragen zur aktuellen Gesundheitspolitik in den USA gefragt. Danach erhielt ich nach ein paar Tagen die Zusage und habe angefangen die Bewerbungsunterlagen zusammen zu stellen.

Notwendige Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbung ist recht unkompliziert. Alle notwendigen Unterlagen, sind auf der Homepage des CIO Köln Bonn aufgeführt: <http://www.cio-koeln-bonn.de/ausbildung/clinical-elective-in-pittsburgh/application-procedure/> . Dort findet ihr auch einen Button zu „frequently asked questions“. Daneben muss man ein Impfbescheinigungs-Formular abgeben, welches mir der Betriebsarzt im Rahmen der PJ Untersuchung freundlicherweise ausgefüllt hatte. Der TOEFL Test wird ebenfalls verlangt. Wichtig dafür ist, dass man sich rechtzeitig anmeldet, wenn man in der Kölner Umgebung einen Platz möchte, da diese recht früh ausgebucht sind. Das einzig Komplizierte sind die FBI Unterlagen und Child Abuse Formular. Da in den vorangegangenen Schreiben jedoch sehr ausführlich darauf eingegangen wurde, möchte ich an dieser Stelle darauf verweisen.

Angefallene Kosten:

Für den **Flug** habe ich ca. 600 Euro bezahlt und diesen 3 Monate im Voraus gebucht. Ich empfehle den Flug nach New York zu buchen. Die Flüge nach Pittsburgh sind i.d.R. um 200 bis 300 Euro teurer. Man kann mit dem MegaBus oder dem Greyhound Bus in ca. 6h von New York nach Pittsburgh fahren und die Fahrt kostet um die 25 Dollar.

Die **Wohnungsuche** ist wirklich am schwierigsten gewesen und allen anderen ausländischen Medizinstudenten ging es ähnlich, die ich dort kennengelernt hatte. Es gibt nicht wirklich ein großes Angebot zur Zwischenmiete. Oft sind diese Zimmer allerdings nur für ein ganzes Jahr zu mieten. Aber über Craigslist findet man dennoch viele Angebote. Einfach probieren und probieren. Ich habe letztlich eine super günstige und frisch renovierte Wohnung über AirBnb gefunden, für 550 Dollar im Monat. Wenn man auf den Flair wie in Köln-Ehrenfeld steht, empfehle ich, in dem Viertel Lawrenceville zu wohnen. Es ist das Studentenviertel mit vielen netten Cafes, Bars,

Boutiquen und Gallerien. Shadyside ist auch empfehlenswert und in unmittelbarer Nähe zum Krankenhaus. Bitte nicht nach East Liberty ziehen! Das ist der Problembezirk der Stadt, welcher zwar gerade im Wandel ist, jedoch immer noch hohe Kriminalität aufweist.

5 Gehminuten vom Krankenhaus sind mehrere **Supermärkte**, (Giant Eagle, ALDI und Wholefoods), in denen man alles bekommt.

Das einzige **öffentliche Transportmittel** in Pittsburgh sind Busse. Eine Fahrt kostet 2,50 Dollar. Für 100 Dollar kann man sich auch eine Monatsfahrkarte kaufen. Wertvoll ist auch zu wissen, dass man für 3,50Dollar für Hin- und Rückfahrt zahlt. Fragt dazu den Busfahrer bei der Hinfahrt nach einem Returnticket. Dieses ist 3h gültig. Ich hatte mich auf Craigslist nach einem Fahrrad erkundigt und dort findet man viele Angebote für 30 Dollar.

Erworbene Fachkenntnisse/Tätigkeiten in der Klinik und Betreuung vor Ort:

Das Programm wird vom CIO Köln Bonn und dem ZibMed angeboten. Vor Ort ist Dr. Agha für die Betreuung zuständig. Er hat sein Büro im Hillman Cancer Center auf der 4. Etage und ist Hämatonkologe. Er stellte mit mir einen Plan auf, so dass ich mehrere Bereiche der Onkologie abdecken konnte. So ist man nicht nur auf der Hämatonkologie, sondern bekommt auch einen Einblick in solide Tumoren. Ich war so in der Melanom, GI-Tumor, Lungentumor und Brusttumor Ambulanz. Das Hillman Cancer Center ist dem Shadyside Hospital angebunden und eine Tagesklinik mit großem Forschungszentrum. Falls man auch Lust auf den Stationsalltag hat, kann man das einfach mit Dr. Agha regeln. So war ich des Öfteren auch auf der KMT Station im Shadyside Hospital.

Randi Fish, die Sekretärin im Studienbüro des Shadyside Hospitals gibt einem am ersten Tag Meal Tickets. Diese sind 5 Dollar wert und man kann mit diesen im Hillman Cafe, dem Starbucks oder der Krankenhaus Kantine essen gehen.

Die Tätigkeit beschränkte sich maßgeblich auf die Arbeit im Hillman Cancer Center. Dort durfte ich die Patienten im Arztzimmer untersuchen, die Anamnese durchführen und anschließend einem der Fellows oder dem Oberarzt vorstellen. Allgemein lässt sich sagen, dass die Assistenzärzte viel mehr Zeit haben, einem etwas zu erklären, vor allem wenn man Engagement zeigt. Um 12:00 Uhr ist immer das Meeting der Residents im Shadyside Hospital. Dort gibt es IMMER Mittagsbuffet und eine Fortbildungsreihe. Sehr zu empfehlen. Wenn man mehr Interesse an Fortbildungen hat, so kann ich nur empfehlen, auch an den Fortbildungen der Fellows teilzunehmen. Freitags ist immer um 12:30 Uhr Case Report der Residents. D.h. Fallvorstellung und vom Symptom zur Diagnose. Auch wirklich sehr zu empfehlen. Die amerikansichen Kollegen haben eine viel didaktischere Herangehensweise als wir. Dort findet man auch schnell Kontakt zu

anderen Studenten oder Residents und es bietet sich daneben eine gute Gelegenheit für soziale Kontakte.

Meine Arbeitszeiten waren meist von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Man konnte aber auch jederzeit etwas früher gehen, wenn man etwas geplant hatte.

Persönliche Eindrücke:

Mir hat die Zeit in Pittsburgh sehr gut gefallen. Ich hatte Glück schnell tolle Leute gefunden zu haben und darunter auch Locals, die die besten Ecken der Stadt kennen. Ich habe 1 Woche vor dem Tertial und eine Woche danach noch einen Trip an die West – und Ostküste angeschlossen und ich kann jedem nur empfehlen einen Trip nach New York zu machen. Die Menschen sind alle herzlich und höflich. Was die Arbeit im Krankenhaus angeht, so lernt man im Bereich des Medical English sehr viel dazu. Mir fielen die ersten Anamnesegespräche etwas schwer, da man doch nicht alle Fachbegriffe auf Englisch beherrscht. Man bekommt außerdem durch das Programm, das man mit Dr. Agha ausarbeitet, einen wirklich guten Einblick in verschiedene Bereiche der Onkologie. Es gibt unzählige Studien dort und man lernt viel über neue Medikamente und Therapiekonzepte.

Stadt und Freizeitmöglichkeiten:

Pittsburgh ist eine Studentenstadt. Es gibt unzählige Bars und Restaurants. Ich kann vor allem Lawrenceville und Shadyside empfehlen. Auch das Stript District ist wirklich toll. Dort gibt es einen Farmers Market, Gemüse- und Obstladen (der nebenbei wirklich günstig ist), und viele Restaurants. Zum Feiern gilt das Gleiche. Es gibt daneben auch noch die Carsons Street und Oakland, in der sich meist College Students aufhalten und persönlich nicht meinen Geschmack getroffen hatte. Ansonsten ist Pittsburgh voll von Grün und von drei Flüssen umgeben.

Wir waren zweimal in Virginia wandern. Ich kann es nur empfehlen. Ein Auto zu mieten ist wirklich günstig und eine Tankfüllung kostet um die 20 bis 25 Dollar. Im Sommer kann man auch auf den Flüssen Stand up Paddeln oder Fahrräder mieten (falls man keins besitzt). Für Kurzreisen empfehle ich MegaBus! Man kommt damit super günstig nach Washington DC, New York, Philadelphia und Chicago. Als Kanada Fan kann man auch bis nach Toronto fahren.

Alles in Allem war es eine gute Balance aus Lehre und Freizeit. Man konnte sich vieles selbst gestalten. Dr. Agha ließ mir dabei viel Spielraum und lässt einen selbst entscheiden, in welche Abteilungen man hinein schnuppern möchte.